

Wie alle Mitglieder und Kandidaten ständig mit guten Argumenten ausgerüstet und in die tägliche Parteiarbeit einbezogen werden, darüber macht sich auch die Partei-gruppe Technik/Entwicklung des VEB Starkstrom-Anlagenbau Leipzig immer wieder Gedanken.

Foto: Werkfoto



Manche junge Menschen scheuen sich zum Beispiel noch, in Versammlungen auszusprechen, was sie bewegt. Aber sie verstehen es, ihre Gedanken zu Papier zu bringen. Sie sind in der Lage, eine gute Wandzeitung zu gestalten. Hier halten sie <auch mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berge. Die Genossen setzen sich auf diese Weise offensiv auseinander. Unsere BPO packt es meines Erachtens richtig an, daß sie solchen jungen Parteimitgliedern den Auftrag erteilt, die Wandzeitungsarbeit in ihrem Kollektiv zu übernehmen.

Wie die jungen Genossen schrittweise durch Parteiaufträge an verantwortungsvollere Aufgaben herangeführt werden, das dokumentiert der Werdegang der 20jährigen Angelika Bredow. Sie hatte Freude am Singen und einige Male an den Proben unserer Singegruppe teilgenommen. Ihr erster Parteiauftrag lautete deshalb, sich mit für die Weiterentwicklung der

Singebewegung im Betrieb verantwortlich zu fühlen und sich dafür einzusetzen, daß Einseitigkeit vermieden und noch mehr progressives Liedgut in das Repertoire aufgenommen wird. Es gelang Angelika, vier weitere junge Genossen für die Singegruppe zu gewinnen und hier den Parteikern zu verstärken. Unsere Singegruppe hat heute einen guten Namen. Sie gestaltet viele Veranstaltungen unseres Betriebskollektivs aus.

Genossin Bredow hat ihren Auftrag gut erfüllt. Die Mitgliederversammlung konnte ihr einen größeren erlauben: Parteiarbeit in der FD J-Grundorganisation zu leisten, damit diese ihren erzieherischen Einfluß auf die gesamte Jugend des Kombines verstärkt. Angelika ist mit so großem Elan an diese Aufgabe herangegangen, daß sie inzwischen stellvertretender FDJ-Sekretär geworden ist.

Unsere Grundorganisation wählte diese junge

## Leserbriefe

allen Haushalten zugestellt wird, unter anderem vor, eine Ausleihstation für Sportgeräte zu schaffen, das Vorgelände eines Betriebes soll ansehnlicher gestaltet werden, zwei Autobuswartehallen werden neu entstehen. Inspiriert vom Aufruf des Nationalrates der Nationalen Front wurden einige Vorhaben noch erweitert. So wird zum Beispiel eine Straße mit Bitumen befestigt. Alle dort wohnenden Bürger werden sich aktiv daran beteiligen. Die bereits zur Tradition gewordenen Altstoffsammlungen sind der Auftakt

für den Frühjahrsputz. Durchschnittlich 3000 Mark im Jahr tragen somit zur Verschönerung des Wohngebietes bei. Die erste Etappe in diesem Wettbewerb wird am 1. Mai 1974 zu Ehren des internationalen Kampf- und Feiertages der Werktätigen abgeschlossen. Optimistisch ist die Stimmung der Genossen bei der Verwirklichung der Vorhaben. Und das können sie auch sein\* denn die Wertschaffungen im vorigen Jahr betragen die stattliche Summe von 151 405 Mark.

Anneliese Eisenreich  
WBA 142 Zwickau

## Leistungsvergleich

Die Wahlversammlung unserer APO beschloß, regelmäßig einen Leistungsvergleich zwischen den Parteilgruppen zu führen, weil wir festgestellt hatten, daß \*hre Aktivität recht unterschiedlich ist. Als gutes Beispiel konnten wir die Parteilgruppe des Bereiches Modellbahnzubehör herausstellen. Sie entwickelt ein reges innerparteiliches Leben, steht an der Spitze des Arbeitskollektivs und leistet in ihm eine leben-